

## Landesbühnen erhalten »eku Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen 2021«

Klimaneutrale Produktion und theaterpädagogisches Begleitprogramm:

Für das Konzept zur Produktion **PETTY EINWEG** wurden die Landesbühnen Sachsen mit dem »eku Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen 2021« ausgezeichnet. Die Preisträger wurden aus insgesamt 256 Einrichtungen durch ein Fachgremium ausgewählt und Ende 2021 vom Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft bekannt gegeben.

Das Klassenzimmerstück von Jens Raschke beschäftigt sich mit der Reise einer PET-Flasche von der Herstellung bis zur Auflösung. Mit der Inszenierung möchte die Sparte Figurentheater der Landesbühnen Sachsen die Möglichkeit schaffen, mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen und über Themen wie Nachhaltigkeit, die Wertigkeit von Gebrauchsgegenständen und den Umgang mit Plastikmüll zu diskutieren. Neben dem Standort Radebeul soll **PETTY EINWEG** auch in Bildungseinrichtungen der Region zur Aufführung kommen, um einen breiten Zugang zu ermöglichen und junge Zuschauer\*innen für ein bewussteres Leben zu sensibilisieren sowie zur aktiven Mitgestaltung der Umwelt einzuladen. Mit der Förderung ist zudem ein begleitendes theaterpädagogisches Angebot zum Thema Umwelt und Plastik geplant, bei dem die Beteiligung der Kinder im Mittelpunkt steht: Mit spielerischen Übungen sollen gemeinsam Konzepte und Ideen für die Zukunft entwickelt und umgesetzt werden.

Darüber hinaus soll die **ökologische Bilanz der Produktion möglichst klimaneutral** ausfallen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der nachhaltigen Gestaltung der Arbeits- und Produktionsprozesse. Für das Erreichen der Klimaneutralität soll außerdem ein Ausgleich für die Überschreitung des ökologischen Fußabdrucks gezahlt werden, der ausschließlich umweltorientierten Projekten der Landesbühnen Sachsen zugutekommt.

*„Hier sehen wir die große Chance, gemeinsam neue Perspektiven auf Fragen des Umweltschutzes zu erarbeiten und dabei auszutesten, wie nachhaltige Arbeitsweisen langfristig in den Theaterbetrieb integriert werden können, um die Ansprüche unseres Hauses an die Bedürfnisse der Zukunft anzupassen“*, sagt Manuel Schöbel, Intendant der Landesbühnen Sachsen.

Die **Premiere** findet **im März 2022** in einer Schule der Region statt. Weiterführende Informationen zur Produktion finden Sie [hier](#).



### Pressefoto zur Mitteilung

Lea Schmidt, Alexander Wulke, Franziska Till,  
Manuel Schöbel (v. l.)

© René Jungnickel

Download [hier](#).

Verwendung ausschließlich unter Nennung des Fotografen und in Verbindung mit einer Berichterstattung über die Landesbühnen Sachsen